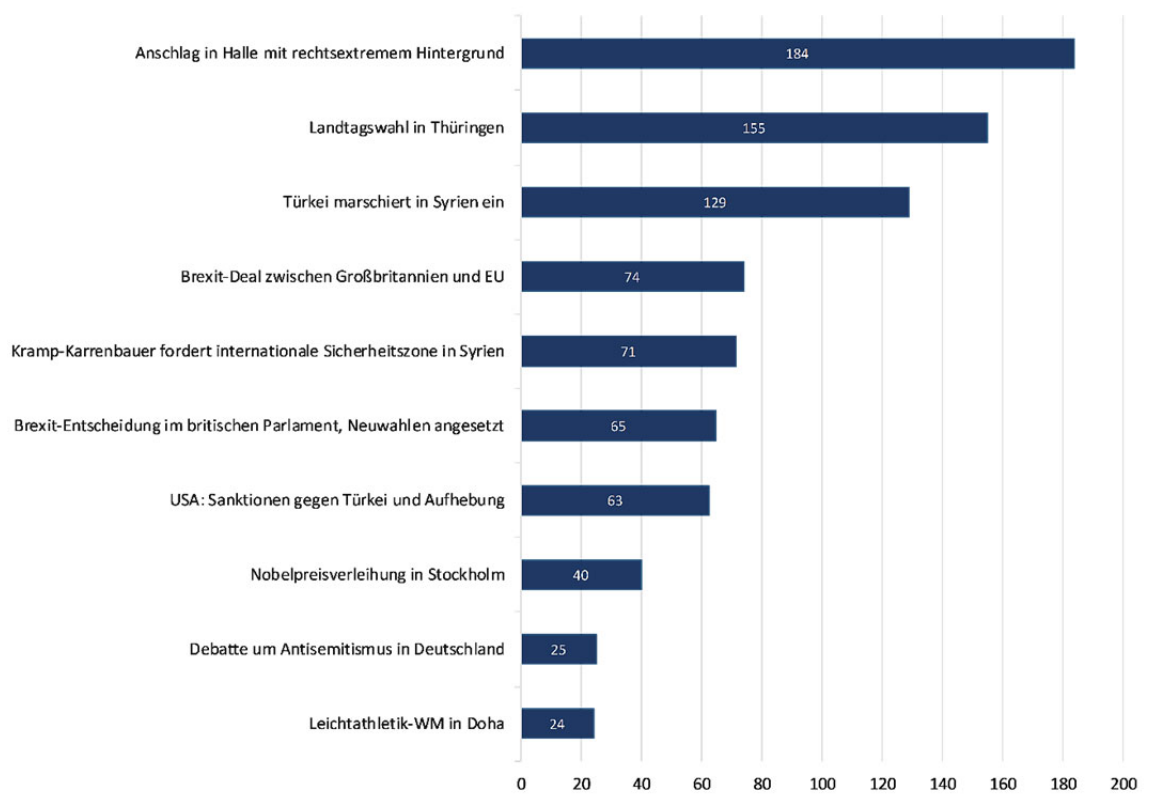


Nachrichtenmonitor Oktober 2019

Rechtsextremer Anschlag in Halle und Landtagswahlen in Thüringen dominieren die Fernsehnachrichten

Zwei innenpolitische Themen prägen die Nachrichten im Oktober 2019: Ein Anschlag in Halle mit rechtsextremem Hintergrund, der zwei Menschen das Leben kostete (184 Minuten), und die Landtagswahl in Thüringen (155 Minuten) dominieren die Berichterstattung der Hauptnachrichtensendungen Tagesschau (20 Uhr), heute (19 Uhr), RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten sowie der Nachrichtenmagazine Tagesthemen und heute journal. Auf Rang drei der Top-Themen-Reihe rangiert der Einmarsch der Türkei in Syrien mit insgesamt 129 Minuten.

Abbildung 1
Top-Themen in den Fernsehnachrichten, Oktober 2019¹
in Minuten



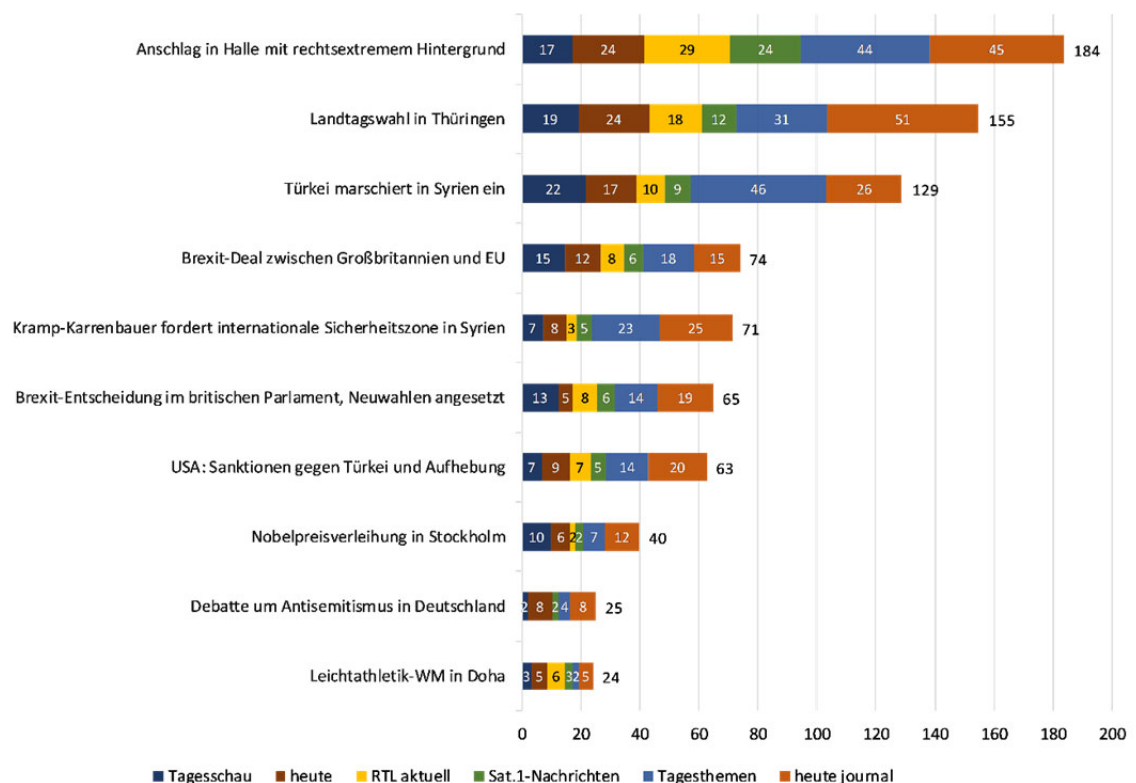
(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Oktober 2019.
Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Das Mittelfeld der Top-Themen-Reihe, das sich im Berichterstattungsumfang deutlich von den Top drei unterscheidet, liegt im Oktober nah beieinander. Wie auch im Vormonat wird die Brexit-Problematik intensiv thematisiert: auf den Brexit-Deal zwischen Großbritannien und der EU entfallen 74 Minuten Berichterstattungszeit und auf die Entscheidung des britischen Parlaments hinsichtlich Neuwahlen 65 Minuten. Weitere Themen waren die

Forderung der CDU-Vorsitzenden, Annegret Kramp-Karrenbauer, nach einer internationalen Sicherheitszone in Syrien (71 Minuten) und Sanktionen der USA gegen die Türkei (63 Minuten). Mit deutlichem Abstand auf den letzten Plätzen finden sich die Nobelpreisverleihung in Stockholm (40 Minuten), die nach dem Anschlag in Halle entbrannte Antisemitismus-Debatte (25 Minuten) sowie das einzige Top-Sportthema des Monats, die Leichtathletik-WM in Doha (24 Minuten).

Bei dem Blick auf die Aufteilung der Berichterstattung hinsichtlich der Formate – Hauptnachrichtensendungen vs. Nachrichtenmagazine – fällt auf, dass vor allem die Sendezeit für die drei Top-Themen maßgeblich aus den Nachrichtenmagazinen stammt. Auch über die Forderung Kramp-Karrenbauers nach einer internationalen Sicherheitszone berichten die Nachrichtenmagazine besonders ausführlich. Bei einem Vergleich der Nachrichtenangebote der einzelnen Sender fällt die Schwerpunktsetzung bei der Tagesschau und den Tagesthemen besonders auf: einzig in den Sendungen der ARD belegt der Einmarsch der Türkei in Syrien den ersten Platz der Top-Themen.

Abbildung 2
Top-Themen in den Nachrichtensendungen, Oktober 2019¹
in Minuten



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Oktober 2019.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

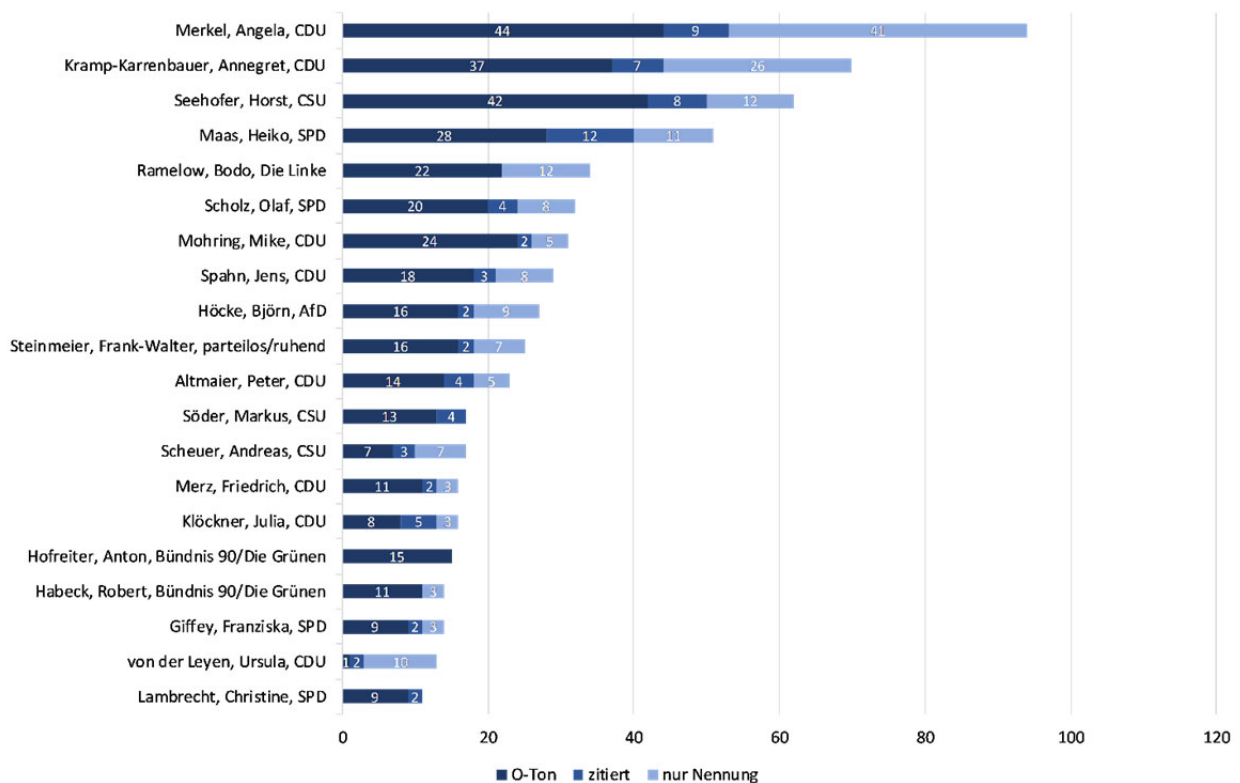
Politikerinnen und Politiker der CDU/CSU-Fraktion dominieren die Parteienpräsenz einzelner politischer Akteure in den Oktober-Fernsehnachrichten deutlich. Dies ist auch auf die

Themenlage zurückzuführen: Neben der Omnipräsenz der Bundeskanzlerin (94 Nennungen, Zitate oder O-Töne), die sich auch in den Vormonaten zeigte, tritt Annegret Kramp-Karrenbauer (70 Nennungen, Zitate oder O-Töne) vor allem mit ihrer Forderung nach einer Schutzzone in Syrien und in der CDU-internen Diskussion um die Kanzlerkandidatur in den Vordergrund. Innenminister Horst Seehofer (62 Nennungen, Zitate oder O-Töne) ist besonders im Zusammenhang mit dem Anschlag in Halle präsent.

Abbildung 3

Top-20 der deutschen Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, Oktober 2019¹

Anzahl



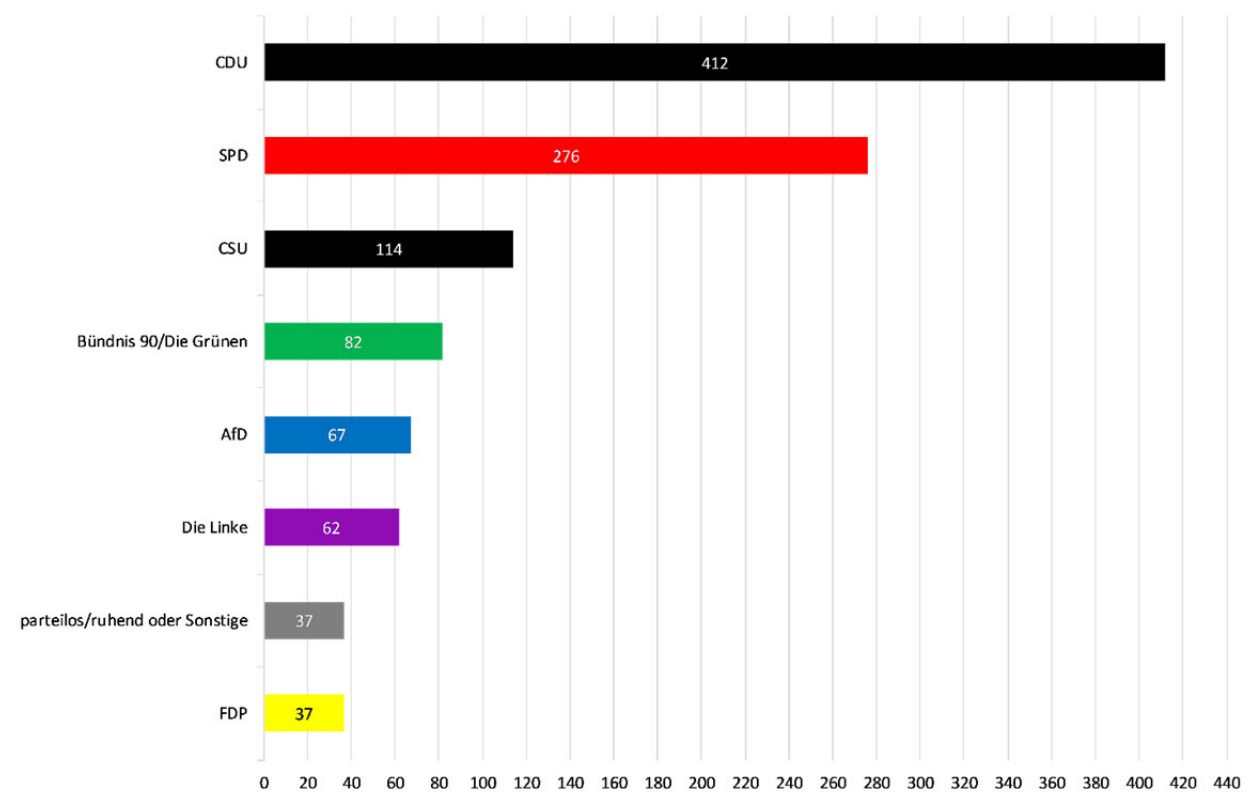
(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Oktober 2019.

Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Auch die Landtagswahl in Thüringen schlägt sich in den aktuellen Daten der Akteurspräsenz nieder: Die Spitzenkandidaten Der Linken, Bodo Ramelow, der CDU, Mike Mohring, und der AfD, Björn Höcke, sind in den Top-20 vertreten. Die Spitzenkandidatinnen und Spitzenkandidaten von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP haben es dagegen nicht in die Rangreihe geschafft. Abseits der Landespolitik sind von den Oppositionsparteien auf Bundesebene nur Anton Hofreiter und Robert Habeck in den Top-20 zu finden. Hier spiegelt sich die anhaltende Klimadebatte in der Akteurspräsenz wider.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei der Analyse der Parteizugehörigkeit deutscher Politikerinnen und Politiker. Im Oktober dominiert die CDU mit 412 Nennungen, Zitaten oder O-Tönen deutlich die Berichterstattung. Die SPD folgt mit Abstand (276 Auftritte) auf dem zweiten Platz. Es zeigt sich, dass die Parteien der Großen Koalition die beiden Top-Platzierungen im Monatsvergleich unter sich ausmachen. Platz 3 belegt die CSU mit 114 Auftritten, gefolgt von Bündnis 90/Die Grünen mit einer Anzahl von 82 Auftritten. Im Vergleich zum Vormonat tauschen CSU und Die Grünen die Plätze. AfD (67 Auftritte) und Die Linke (62 Auftritte) sind ungefähr gleichauf. Dass die Kategorie „parteilos/ruhend oder Sonstige“ und die FDP im Oktober gleich oft vorkamen, lässt sich auf das Auftreten des Bundespräsidenten, Frank-Walter Steinmeier, in der medialen Debatte um den Anschlag in Halle sowie den Feierlichkeiten zum 30. Jahrestag der Montagsdemonstrationen zurückführen.

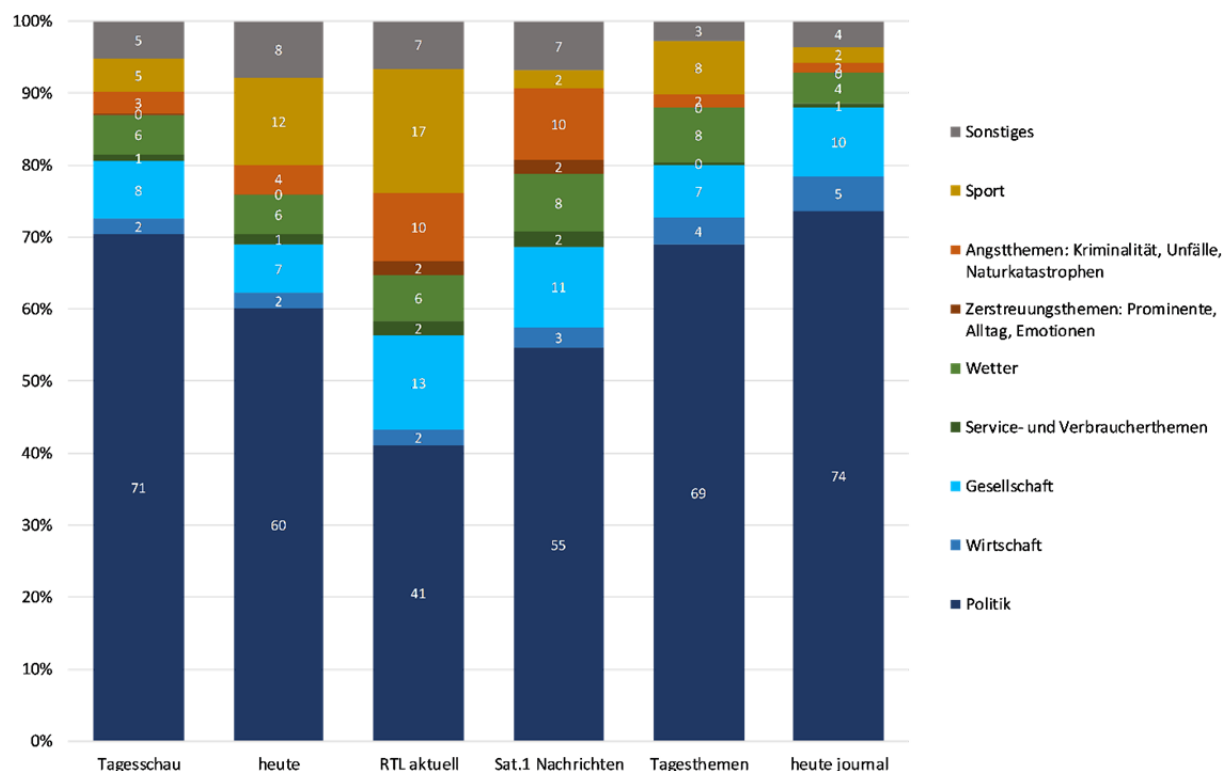
Abbildung 4
Parteizugehörigkeit deutscher Politikerinnen und Politiker in den Fernsehnachrichten, Oktober 2019¹
Anzahl



(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Oktober 2019.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Die Dominanz der innenpolitischen Themen zeigt sich auch am Anteil der Politikberichterstattung. Hier ist bei allen untersuchten Formaten ein leichter bis deutlicher (heute journal) Anstieg im Oktober zu verzeichnen. Die Nachrichtenberichterstattung aller Sender wird durch politische Themen beherrscht, wenn auch in unterschiedlichem Umfang: Tagesschau und heute journal kommen auf über 70 Prozent, die Tagesthemen bleiben mit 69 Prozent knapp dahinter. Die privaten Programme liegen zurück (Sat.1: 55 Prozent; RTL: 41 Prozent). RTL aktuell wendet dagegen im Vergleich zu den anderen Nachrichtensendungen besonders viel Zeit für gesellschaftliche Themen (13 Prozent) und für die Sportberichterstattung (17 Prozent) auf. Auch der Negativberichterstattung über Kriminalität, Unfälle und Naturkatastrophen räumen die privaten Sender mehr Raum ein (jeweils 10 Prozent).

Abbildung 5
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Oktober 2019¹
Zeitungsumfang in Prozent

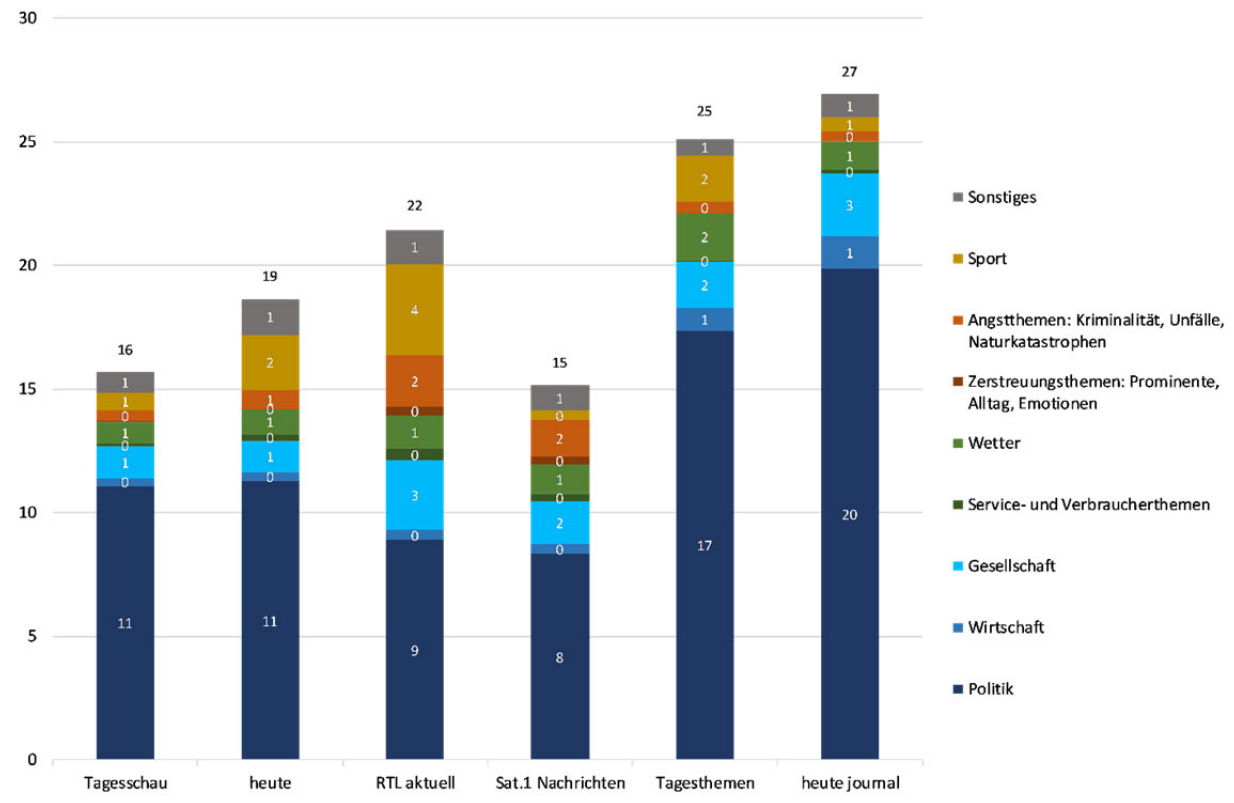


(1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Oktober 2019.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.

Wird die Themenstruktur auf Grundlage des absoluten Zeitumfangs analysiert, zeigen sich ähnliche Zahlen wie im Vormonat bzw. ein leichter Anstieg der Politikberichterstattung in den Nachrichtenmagazinen. Über das gesamte Jahr 2019 lassen sich bei den Sendern unterschiedliche Angebotsstrukturen differenzieren: RTL aktuell und Sat.1 Nachrichten reservieren den geringsten Zeitumfang für politische Berichterstattung, Tagesschau und

heute bilden das Mittelfeld und an der Spitze stehen die Nachrichtenmagazine Tagesthemen und heute journal.

Abbildung 6
Themenstruktur der Fernsehnachrichten, Oktober 2019¹
Zeitungsumfang pro Tag in Minuten²



- (1) Untersuchungszeitraum: 01.–31. Oktober 2019.
 Tagesschau 20 Uhr, heute 19 Uhr, RTL aktuell, Sat.1 Nachrichten, Tagesthemen, heute journal.
- (2) Darstellung in ganzen Sendeminuten. Ungenauigkeiten in den Balkenlängen sind auf Rundungen zurückzuführen.

Kontakt

GöfaK Medienforschung GmbH
 Lennéstr. 12A
 14471 Potsdam
 E-Mail: info@goefak.de
 www.goefak.de